

„Weißt Du noch...?“

Ein Wiedersehen der besonderen Art gab es im Juli für Eltern, inzwischen erwachsene Kinder und Erzieherinnen, die sich in den Jahren 1991 bis 2001 im Weimer-Kindergarten des Evangelischen Vereins Fellbach kennengelernt haben.

Von der Idee bis zur Umsetzung dauerte es nicht lange: Ein ehemaliger „Kindergartenvater“ hatte den Gedanken, nach 16 Jahren ein gemeinsames Treffen von Eltern, Erzieherinnen und natürlich ehemaligen Kindergartenkindern des Weimer-Kindergartens zu organisieren. Schöne Erinnerungen an Vater-Kind-Aktionen wie Bastelerlebnisse, „Sägekurse“ und vieles mehr seien ihm heute noch so präsent wie damals. Warum also nicht ein Treffen auf die Beine stellen, um zu hören, was aus allen geworden ist?

Gesagt, getan – im Juli war es soweit. Mit dabei waren die Erzieherinnen Silvana Bürkle, Leiterin des Weimer-Kindergartens von 1991 bis 2001, sowie ihre Kollegin Bettina Koch, die jetzt im Johannes-Brenz-Kindergarten arbeitet.

Als die Idee an sie herangetragen wurde, „war ich sofort begeistert und natürlich dann auch sehr gespannt, was die damaligen Kindergarten-Eltern und vor allem Kinder heute machen. Manche sind oder werden schon selbst Eltern, andere studieren und sind überall auf der Welt verteilt. Viele trifft man ab und zu auch in Fellbach, wie zum Beispiel das Mädchen, das immer Ärztin werden wollte. Heute ist sie Lehrerin“, erzählte Silvana Bürkle.

Auch das Wiedersehen war dann erst einmal von Erzählungen und Austausch geprägt. Gefragt nach den Besonderheiten des Eltern-Kind-Erzieherinnen-Verhältnisses, fiel die Antwort einstimmig aus: Der enge Kollegenzusammenhalt in der Einrichtung und das Vertrauen der Eltern, Erzieherinnen und Kinder untereinander wurden als Basis für das besondere Verhältnis gesehen, das bis heute andauert.

So besteht der Kontakt der Eltern untereinander weiterhin. Die frühere „Spielplatzgruppe“, bestehend aus verschiedenen Elternteilen, trifft sich auch heute noch – digital in der gleichnamigen Whats-app-Gruppe und auch im realen Leben, zum Beispiel bei Wellness-Auszeiten.

Vorreiterrolle durch vertrauensvolles Miteinander

Damals legte dieses harmonische Miteinander die Basis für so manche Pioniertat, wie etwa die Einführung der „Waldwochen“ 1997: Gemeinsam mit dem ehemaligen Paul-Gerhardt-Haus-Kindergarten, dem heutigen Helmut-Spieth-Kindergarten,

organisierte der Weimer-Kindergarten kleine Bustouren auf den Fellbacher Kappelberg.

„Grundlage für unsere damalige Einrichtungs-Konzeption war der Gedanke, dass die Kinder gerne in das sogenannte ‚Weimerle‘ kommen sollen. Ist das der Fall, vereinfacht sich alles Weitere, denn sie transportieren das ‚Wohlfühlgefühl‘ nach Hause“, so Bürkle weiter.

Highlight des Treffens im Juli war dann auch das gemeinsame Durchblättern von fünf Fotoalben gespickt mit Bildern von Erlebnissen aus zehn Jahren Weimer-Kindergarten. Angesichts der vergangenen Zeit kam auch der ein oder andere wehmütige Gedanke auf. Silvana Bürkle und ihre Kollegin Bettina Koch zeigten sich nachdenklich: „Als Erzieherin muss man lernen, die Kinder immer wieder ziehen zu lassen. Umso schöner ist es, sie wiederzusehen, zu erfahren, was sie heute machen und wie es ihnen geht. Ob sie sich ihre Träume erfüllt haben oder inzwischen vielleicht auch ganz andere Wünsche und Vorstellungen haben.“

Auch das frühere Kindergartenkind Lukas, inzwischen 24 Jahre alt, war bei dem Treffen dabei. Nach seinem Abitur absolvierte er ein freiwilliges soziales Jahr im Oberlin-Kindergarten – ebenfalls in der Trägerschaft des Evangelischen Vereins. Heute studiert er Agrarwissenschaften. Sein Beispiel zeigt, wie sich Wege immer wieder kreuzen können und wie wichtig Austausch, Zusammenhalt und generationenübergreifender Kontakt sind. Denn schon im Kindergarten wird der Grundstein gelegt, dass sich Menschen als „Teil eines Ganzen“ fühlen – sei es die Gemeinschaft in der Gruppe, der Familie, im Ort oder der Gesellschaft. Man lernt: Jeder Einzelne zählt und kann etwas zum Gemeinwohl beitragen.

Ein nächstes Treffen ist angedacht – vielleicht sind dann noch mehr Ehemalige dabei, um „Weißt du noch?“-Fragen zu beantworten.

Text: Maria Holzmann